

Das Leibgericht.

Samstag, den 2. 12.

Liebe Luise,“ sagte der Hausherr...

„Ich möchte wohl einmal Buttermilchgrauen mit Syrup essen...

„Es war so still und traurig in dem großen Wohnzimmer...

„Nun, Luise!“ fragte der Hausherr ein wenig gereizt...

„Die Hausfrau und die Cousine, beide unverfälschte Sachsinnen...

„Hier giebt es solche enormen Grauen gar nicht,“ wandte sie schließlich ein...

„Die Hausfrau und Luise, die sich lachend anahen, boten pflichtschuldig zum zweiten Male die Suppe an...

„Aber Luise!“ wandte Frau Luise ein, „wenn die Kinder doch noch hungrig sind...“

„Damit stand er auf, man hörte ihn auf dem dem Vorkaol noch mit Stentorstimme...“

„Eine peinliche Stille entfiel. Angewidert dieses Jörnens ihres Herrn und Gebieters...“

„Schweigend wurde die unerwartliche Mahlzeit beendet. Die Herren empfahlen sich, der sehr bestimmte Hausherr verabschiedete sich...“

„Die Hausfrau war sehr ärgerlich, ihr Mutterherz blutete, daß die Kinder, vor allem der arme Frey, hungrig zu Bett gehen mußten...“

„Auf das Gloriosauchen — das Ritterhügel, wie es Herr Franz Kolbe nannte — fand sich die zahlreiche Tischgesellschaft allmählich vollständig ein...“

„Die drei Damen setzten sich oben im Wohnzimmer um den Tisch. Die kleine Gouvernante holte Freitag's „Verlorene Handschrift“ hervor...“

„Frau Luise sah ihr etwas erschauert nach. Man las weiter, da wußte auch sie ihre Arbeit zusammen, streckte ihre Hand hin über den Tisch...“

„Zwischen sich sah der Hausherr triumphierend im Kreise herum! Ach, er mußte eine bittere Enttäuschung erleben...“

„Die Lampe brauchen wir nicht,“ fuhr sie fort, als Frau Luise, die sich sofort gern der Expedition anschloß...“

„nen“ und „merkwürdig“. Beide Epitheta waren so vornehmlich, daß man sie sich nach Belieben auslegen konnte...

„Dieser alte Sohn des Hauses war ein hoffnungsvoller Quartaner, der seinen freien Sonntag und Sonntag auf dem Gute verlebte...“

„Die kleine Gouvernante sah ernst und drohend zu der rebellischen kleinen Schaar herunter und löschte munterhaft das schreckliche Verbot...“

„Die fürsorgliche Tante Lina hatte einen wahren Durst von köstlichen Schinken und Würstchen...“

„Aber Luise!“ wandte Frau Luise ein, „wenn die Kinder doch noch hungrig sind...“

„Eine peinliche Stille entfiel. Angewidert dieses Jörnens ihres Herrn und Gebieters...“

„Schweigend wurde die unerwartliche Mahlzeit beendet. Die Herren empfahlen sich, der sehr bestimmte Hausherr verabschiedete sich...“

„Die Hausfrau war sehr ärgerlich, ihr Mutterherz blutete, daß die Kinder, vor allem der arme Frey, hungrig zu Bett gehen mußten...“

„Auf das Gloriosauchen — das Ritterhügel, wie es Herr Franz Kolbe nannte — fand sich die zahlreiche Tischgesellschaft allmählich vollständig ein...“

„Die drei Damen setzten sich oben im Wohnzimmer um den Tisch. Die kleine Gouvernante holte Freitag's „Verlorene Handschrift“ hervor...“

„Frau Luise sah ihr etwas erschauert nach. Man las weiter, da wußte auch sie ihre Arbeit zusammen, streckte ihre Hand hin über den Tisch...“

„Zwischen sich sah der Hausherr triumphierend im Kreise herum! Ach, er mußte eine bittere Enttäuschung erleben...“

„Die Lampe brauchen wir nicht,“ fuhr sie fort, als Frau Luise, die sich sofort gern der Expedition anschloß...“

„Die Hausfrau und Luise, die sich lachend anahen, boten pflichtschuldig zum zweiten Male die Suppe an...“

„Aber Luise!“ wandte Frau Luise ein, „wenn die Kinder doch noch hungrig sind...“

„Eine peinliche Stille entfiel. Angewidert dieses Jörnens ihres Herrn und Gebieters...“

„Schweigend wurde die unerwartliche Mahlzeit beendet. Die Herren empfahlen sich, der sehr bestimmte Hausherr verabschiedete sich...“

braucht es nicht zu merken, es würde ihn ärgern und antreiben. Aber daß wir hinhinren sollen, ließ ich doch nicht ein!“

„Man tappte zum Buffet. „Was bedeutet das?“ räumte sie. Der Zeller ist abgehoben...“

„Die Hausfrau und Luise, die sich lachend anahen, boten pflichtschuldig zum zweiten Male die Suppe an...“

„Aber Luise!“ wandte Frau Luise ein, „wenn die Kinder doch noch hungrig sind...“

„Eine peinliche Stille entfiel. Angewidert dieses Jörnens ihres Herrn und Gebieters...“

„Schweigend wurde die unerwartliche Mahlzeit beendet. Die Herren empfahlen sich, der sehr bestimmte Hausherr verabschiedete sich...“

„Die Hausfrau war sehr ärgerlich, ihr Mutterherz blutete, daß die Kinder, vor allem der arme Frey, hungrig zu Bett gehen mußten...“

„Auf das Gloriosauchen — das Ritterhügel, wie es Herr Franz Kolbe nannte — fand sich die zahlreiche Tischgesellschaft allmählich vollständig ein...“

„Die drei Damen setzten sich oben im Wohnzimmer um den Tisch. Die kleine Gouvernante holte Freitag's „Verlorene Handschrift“ hervor...“

„Frau Luise sah ihr etwas erschauert nach. Man las weiter, da wußte auch sie ihre Arbeit zusammen, streckte ihre Hand hin über den Tisch...“

„Zwischen sich sah der Hausherr triumphierend im Kreise herum! Ach, er mußte eine bittere Enttäuschung erleben...“

„Die Lampe brauchen wir nicht,“ fuhr sie fort, als Frau Luise, die sich sofort gern der Expedition anschloß...“

„Die Hausfrau und Luise, die sich lachend anahen, boten pflichtschuldig zum zweiten Male die Suppe an...“

„Aber Luise!“ wandte Frau Luise ein, „wenn die Kinder doch noch hungrig sind...“

„Eine peinliche Stille entfiel. Angewidert dieses Jörnens ihres Herrn und Gebieters...“

„Schweigend wurde die unerwartliche Mahlzeit beendet. Die Herren empfahlen sich, der sehr bestimmte Hausherr verabschiedete sich...“

„Die Hausfrau war sehr ärgerlich, ihr Mutterherz blutete, daß die Kinder, vor allem der arme Frey, hungrig zu Bett gehen mußten...“

„Auf das Gloriosauchen — das Ritterhügel, wie es Herr Franz Kolbe nannte — fand sich die zahlreiche Tischgesellschaft allmählich vollständig ein...“

den sie von den Kindern. Der Vater mochte den Jüngling und unterschrieb den Contracte, während die Mutter Ohren hoch, wusch und kostümiert mit Äußern und unheimlichen Goldfäden behielt...

„Das Alles geschah in einer Sekunde. Das Publikum rief einen Schrei des Schreckens aus, und Papa Garambino stürzte wie toll zu seiner Tochter hin und trat sie mit Hilfe einiger Künftler hinaus...“

„Der elegante, junge Mann erhob sich und ging. Sein bleiches Gesicht war wie ein Leinwand, als gewöhnlich. Draußen auf der Alabasterstraße lag Paola mit geschlossenen Augen...“

„Jahre Signe konnte man nicht leben, da sie in einem alten, weissen Mantel eingehüllt war, den die Mutter sorgfältig um die entblößten Schultern zumummelte...“

„Die Nummer war vorüber. Verfallsstunden ertönen vom Saal. Die Künftlerin wurde vorgelesen und kam dann leidend hinaus...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

ritt, bog er sich vor und schiederte das Straußchen mit höherem Wurf gerade gegen ihre Brust...

„Das Alles geschah in einer Sekunde. Das Publikum rief einen Schrei des Schreckens aus, und Papa Garambino stürzte wie toll zu seiner Tochter hin und trat sie mit Hilfe einiger Künftler hinaus...“

„Der elegante, junge Mann erhob sich und ging. Sein bleiches Gesicht war wie ein Leinwand, als gewöhnlich. Draußen auf der Alabasterstraße lag Paola mit geschlossenen Augen...“

„Jahre Signe konnte man nicht leben, da sie in einem alten, weissen Mantel eingehüllt war, den die Mutter sorgfältig um die entblößten Schultern zumummelte...“

„Die Nummer war vorüber. Verfallsstunden ertönen vom Saal. Die Künftlerin wurde vorgelesen und kam dann leidend hinaus...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

Kaltes Mien. Brautgamm eines Mädchens von unbekanntem Alter, als deren Geburtsjahr für's Staubeamt bestimmt werden mußte...

„Das Alles geschah in einer Sekunde. Das Publikum rief einen Schrei des Schreckens aus, und Papa Garambino stürzte wie toll zu seiner Tochter hin und trat sie mit Hilfe einiger Künftler hinaus...“

„Der elegante, junge Mann erhob sich und ging. Sein bleiches Gesicht war wie ein Leinwand, als gewöhnlich. Draußen auf der Alabasterstraße lag Paola mit geschlossenen Augen...“

„Jahre Signe konnte man nicht leben, da sie in einem alten, weissen Mantel eingehüllt war, den die Mutter sorgfältig um die entblößten Schultern zumummelte...“

„Die Nummer war vorüber. Verfallsstunden ertönen vom Saal. Die Künftlerin wurde vorgelesen und kam dann leidend hinaus...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“

„Paola stampfte auf dem mit Kreide besetzten Brett am Eingang auf und schlug mit den Füßen aus wie ein Duhn auf einem Maimbaum...“